



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Das BBSR sucht für das Referat RS 1 „Raumentwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **auf Dauer** eine

wissenschaftliche Projektleitung (w/m/d) „Regionale Wirtschaftsentwicklung“

Der Dienort ist Bonn.

Kennziffer 137-22

Aufgabengebiet

Die Abteilung „Raum- und Stadtentwicklung“ erfüllt Informations-, Forschungs- und fachliche Beratungsaufgaben für das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und andere Bundesressorts in den Politikbereichen Städtebau/ Stadtentwicklung und Raumordnung/Raumentwicklung. Innerhalb dieser Abteilung ist Ihr Aufgabengebiet im Referat RS 1 „Raumentwicklung“ angesiedelt.

Innerhalb dieses Referates ist Ihr Aufgabengebiet:

- Sie führen wissenschaftliche Analysen und Modellvorhaben zu aktuellen Themen der regionalen Entwicklung durch.
- Sie analysieren methodisch fundiert mithilfe von amtlichen und nichtamtlichen Informationen fachliche und politische Fragestellungen in Themenfeldern wie Wirtschaft, öffentliche Finanzen, Demographie, Daseinsvorsorge oder Lebensqualität.
- Sie untersuchen die Bestimmungsgründe für regionale und insbesondere regionalwirtschaftliche Prozesse und führen Wirkungsanalysen durch, die aktuell und zukünftig die Regionen betreffen werden – etwa wirtschaftlicher Strukturwandel, Digitalisierung oder Klimawandel.
- Sie leiten mit Ihrer Kenntnis über die Instrumente der Regionalpolitik/-entwicklung Handlungsvorschläge ab und bringen diese in Diskussionen mit Entscheidungsträgern ein.
- Sie unterstützen das Referat bei statistischen Analysen und vermitteln den Kolleginnen und Kollegen entsprechende Methoden und Ergebnisse.

Anforderungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) in der Fachrichtung Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsgeographie mit Interesse an regionalökonomischen Fragestellungen oder ein vergleichbarer Abschluss
- gute Kenntnisse in statistischen Methoden sowie die Fähigkeiten für deren Vermittlung
- Kenntnisse in mindestens einer einschlägigen Statistiksoftware
- großes Interesse, aktuelle politische Fragestellungen zu erkennen, diese mit eigenen Analysen zu untersetzen sowie für die Politikberatung relevante Projekte und Modellvorhaben zu entwickeln und durchzuführen; großes Interesse an Fragen zu räumlichen Disparitäten und der Herstellung bzw. der Erhaltung gleichwertiger Lebensverhältnisse in den Teilräumen der Bundesrepublik Deutschland
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen für die Vermittlung von komplexen Sachverhalten an unterschiedliche Zielgruppen, auch auf Englisch
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die Themen des Referates sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit und die Fähigkeit, Positionen in Arbeitsgruppen und Gremien der Bundesregierung fachlich zu vertreten

Wünschenswert:

- Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrungen in der Arbeit mit regionalstatistischen Daten aus der (nicht)amtlichen Statistik
- Erfahrung in der Bewertung von Instrumenten der regionalen Wirtschaftspolitik

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVEntgO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.



Besondere Hinweise

Bewerbungsberechtigt sind Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst tätig sind sowie Tarifbeschäftigte oder Beamtinnen und Beamte der Besoldungsgruppe A 13h BBesO.

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **24.04.2022** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=786551>

Bewerben Sie sich bei [interamt.de](http://www.interamt.de) mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext. **Interamt ist barrierefrei. Falls Sie Ihre Bewerbung dennoch nicht online einreichen können, wenden Sie sich bitte an die unter den Kontaktdaten genannte Person.**

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. die letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Sofern Sie einen **ausländischen Hochschulabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Kawka (Tel.-Nr. 0228 99 401-2110).
Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau van Wüllen (Tel.-Nr. 0228 99 401-1572).

www.bbsr.bund.de